



LUDWIGSBURG



Ludwigsburg entdecken Spazierwege in Poppenweiler





Spazierwege in Poppenweiler

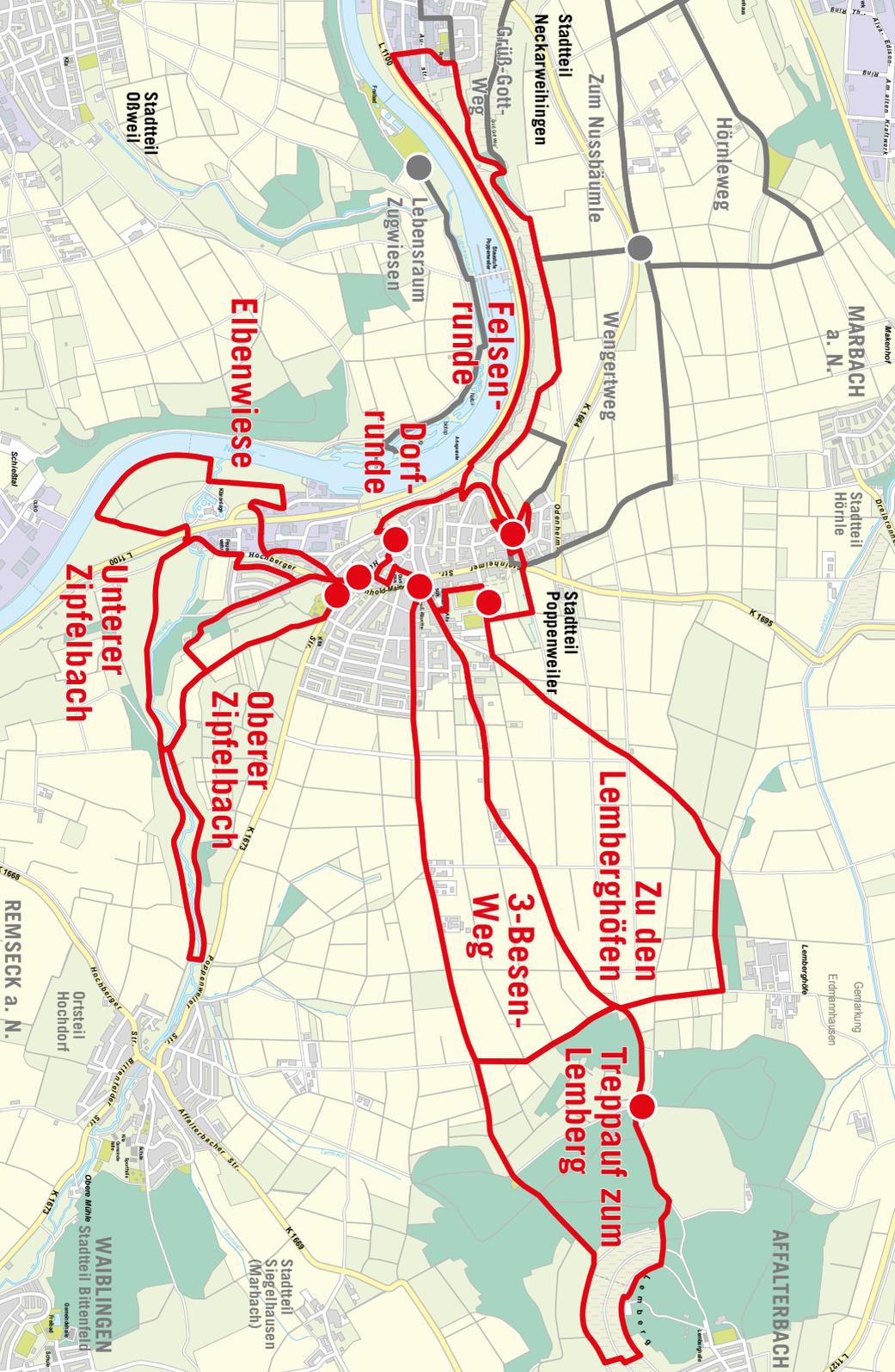
Diese Broschüre stellt acht Spazierwege in Poppenweiler vor. Das Ziel: möglichst viele Menschen zum Rausgehen und zur Bewegung anregen. Die Broschüre ist das Ergebnis aktiver Zusammenarbeit von Bürgerschaft und Stadt Ludwigsburg.

Bei der Auswahl waren sich alle einig: Stadtteilgrenzen sind kein Hindernis für die Spazierwege. Daher schließen manche direkt an Wege aus der Neckarweihinger Broschüre an. Diese sind in grau auf der Karte abgebildet.

Mit Informationen zu Streckenlänge, Streckendauer und Barrierefreiheit sowie der Angabe von Sitzgelegenheiten, Toiletten und Einkehrmöglichkeiten ist die Broschüre eine perfekte Orientierungshilfe. Von Jung bis Alt, ob mit Kinderwagen, Rollstuhl oder Gehhilfen, für alle ist ein passender Spazierweg dabei.

Die Broschüre steht auch online zum Download bereit, unter: www.sport-gesundheit-ludwigsburg.de/spazierwege-poppenweiler. Einzelne Wege können dort bei Bedarf vergrößert und ausgedruckt werden. Die Wege wurden auch in die städtische Infokarte unter <https://logis2.ludwigsburg.de/tbview2> übernommen. Für unterwegs können die Spazierwege dort online oder über die App des Tourenportals „outdooractive“ abgerufen werden.

Die Stadt Ludwigsburg und alle Beteiligten wünschen viel Spaß mit den Poppenweiler Spazierwegen!



Inhaltsverzeichnis

Hintergrundinformationen zur Broschüre	Seite 6
Dorfrunde	Seite 8
Oberer Zipfelbach	Seite 14
3-Besen-Weg	Seite 18
Treppauf zum Lemberg	Seite 24
Elbenwiese	Seite 30
Zu den Lemberghöfen	Seite 36
Felsenrunde	Seite 40
Unterer Zipfelbach	Seite 46

Hintergrundinformationen zur Broschüre

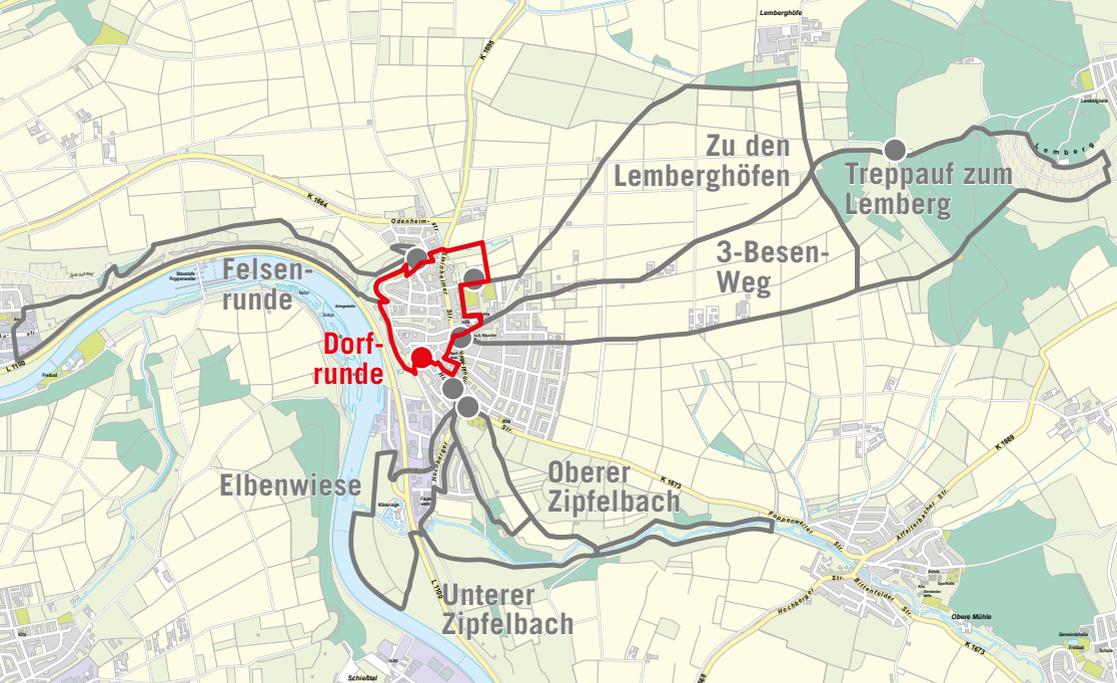
Die Idee zu den Spazierwegen im Ludwigsburger Stadtgebiet entstand beim Gesundheitsforum im Dezember 2016. Hier kam der Wunsch nach einer Übersicht an fußgängerfreundlichen, barrierefreien Wegen auf – um die Bewegung zu fördern.

Der Startschuss für die Ausweisung solcher Wege fiel im Stadtteil Eglosheim. Gemeinsam mit der AG Senioren, mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtteilbeauftragten gelang es hier, zahlreiche Ideen für Spazierwege zu sammeln, aus denen insgesamt acht Spazierwege entwickelt wurden. Nach der erfolgreichen Durchführung des Spazierwege-Projekts in Eglosheim wurde die Initiative in Neckarweihingen weitergeführt, mit dem Ziel, die Menschen zum Rausgehen und zur Bewegung an der frischen Luft zu animieren. Auch hier gibt es seit Sommer 2018 acht Spazierwege.

Einige Bürgerinnen und Bürger haben im Bürgerbüro Poppenweiler sowie beim Tag der Kinder und Familien im Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler am 25. Mai 2019 die Möglichkeit genutzt, Ideen für Spazierwege, Lieblingsplätze und Wünsche für zukünftige Sitzgelegenheiten im Stadtteil Poppenweiler auf der Karte einzutragen.

Die Vorschläge und Hinweise wurden zu insgesamt acht Spazierwegen zusammengefasst. Um die Routen im Hinblick auf die Barrierefreiheit, die Sitz- und Einkehrmöglichkeiten sowie weitere Besonderheiten des Weges genau unter die Lupe zu nehmen und abzugehen, trafen sich im Juli 2019 Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Im Anschluss entstand die vorliegende Broschüre.





Dorfunde

Streckenlänge: ca. 3 Kilometer **Dauer:** ca. 40 Minuten
Anfahrt: Buslinien 430, 433, 451, Haltestelle Zehntscheuer

Wer auf historischen Spuren in Poppenweiler wandeln will und zugleich eine imposante Aussicht auf das Neckartal und die Auenlandschaft der „Zugwiesen“ genießen möchte, für den ist der Spazierweg „Dorfunde“ genau die richtige Wahl.

Wegbeschreibung

Die „Dorfunde“ beginnt am Jugendcafé „Waschhäusle“ in der Hinteren Straße 4. Wenn Sie vor dem Gebäude den Blick nach Osten schweifen lassen, sehen Sie den Turm der evangelischen St.-Georgs-Kirche, zu der zunächst ein leichter Anstieg in Richtung Vordere Straße führt, bis Sie rechts in die Gasse



Blick auf die St.-Georgs-Kirche.



Der Apfelbrunnen an der Zehntscheuer.

zur Kirche hinauf einbiegen. Wenn Sie vor der Kirche zurück in die Gasse schauen, sehen Sie das ehemalige Rathaus aus den Jahren 1787/88.

Nach der Kirche geht es links in die Sankt-Georg-Straße, in einem leichten Anstieg vorbei am Kindergarten bis zur Quergasse, in die Sie ebenfalls links einbiegen. Auf der Vorderen Straße laufen Sie rechts bis Sie, kurz vor der großen Einmündung in die Steinheimer Straße, den Platz „Plänle“ erreichen, auf dem sich früher die zentralen Versorgungseinrichtungen Poppenweilers befanden.

An der Einmündung folgen Sie der Wegstrecke auf der rechten Seite bis zur 1596 erbauten Zehntscheuer am Kelterplatz 8. In ihr befindet sich heute die Ortsbücherei und Vereinsräume mit öffentlich zugänglichen

Toiletten. Sehenswert ist auch der Apfelbrunnen vor der Zehntscheuer mit einer Sitzbank und einer Gedenktafel für den berühmten Poppenweiler Kunstmaler Paul Scholpp.



Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen und Feldern.

Überqueren Sie nun an der Fußgängerampel den Kelterplatz und folgen Sie halblinks der Erdmannhäuser Straße vorbei an der ehemaligen Kelter aus dem Jahr 1597. An der Lemberg-schule biegen Sie nach links in Richtung Parkplätze ab.

An den öffentlichen Stellplätzen selbst geht es gleich wieder links an der Gebäuderückseite der Schule vorbei, bevor Sie sich nach rechts in den Wiesenweg wenden, der im Volks-mund als „Kuhwegle“ bekannt ist. Am Sportgelände biegen Sie rechts in Richtung Vereinsgaststätte „Lemberg-blick“ ab. An der Pumptrack-Anlage nach der Gaststätte gibt es Sitzbänke und eine kleine Hütte, wo Sie sich das eigene Vesper schmecken lassen können.

Unmittelbar danach führt ein geschotterter Feldweg links zur Kleingartenanlage. Bei der ersten Möglichkeit biegen Sie wieder links ab und folgen dem asphaltierten Weg vorbei an einer privaten Teichanlage bis zur Steinheimer Straße. Diese überqueren Sie und laufen weiter geradeaus auf der Emil-Bühler-Straße, bevor Sie sich nach links in die Straße Im Kechler wenden. Anschließend geht es nach rechts in die Straße Am Ring bis zur Einmündung in die Burghaldenstraße, die Sie passieren. Wenn Sie den Kindergarten hinter sich lassen, gelangen Sie zum Spielplatz „Kechler Weiher“ mit Bänken und Tischen im Schatten großer Bäume. Diese begleiten Sie auch auf dem nächsten Wegabschnitt, der am Spielplatz links mit leichtem Gefälle entlang eines kleinen Bach am Wegesrand hinunter zum „Neckarblick“ führt. Dabei können Sie auch Ludwigsburgs wohl einzigen Wasserfall bewundern.

Danach lohnt sich die Aussicht hinunter auf die Neckarschleife. Nach einem Anstieg gehen Sie nach rechts den Weg Auf den Felsen weiter. Über einen Wiesenweg erreichen Sie schließlich die Straße Gartenweinberge. Am Gebäude Nr. 7 nehmen Sie die Treppe links hinauf wieder zur Hinteren Straße, die Sie nach rechts entlang bis zum „Waschhäusle“ zurück spazieren.

Barrierefreiheit

Die „Dorfrunde“ erstreckt sich über asphaltierte Abschnitte, aber immer wieder geht es auch über Schotter- und Feldwege. Zudem sind Treppenstufen zu überwinden, sodass die Runde nicht barrierefrei ist. Entlang der Strecke gibt es einige Sitz-gelegenheiten zum Entspannen.



Oberer Zipfelbach

Streckenlänge: ca. 4,5 Kilometer **Dauer:** ca. 70 Minuten

Anfahrt: Buslinien 430, 433, Haltestelle Friedhof
Buslinie 451, Haltestelle Hochberger Straße

Der Spazierweg „Oberer Zipfelbach“ führt durch das landschaftlich reizvolle Zipfelbachtal an der südlichen Gemarkungsgrenze in Richtung Hochdorf. Die umgebende Landschaft gilt als ökologisch sehr wertvoll, da sie selten gewordenen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat bietet.

Wegbeschreibung

Die Rundtour „Oberer Zipfelbach“ startet an der Bushaltestelle „Poppenweiler Friedhof“ in der Hochdorfer Straße und führt

zunächst ein Stück geradeaus am Friedhof entlang, bevor Sie die Hochdorfer Straße nach rechts in einen asphaltierten Feldweg verlassen. Unmittelbar nach der Einmündung gibt es eine öffentliche Toilette.

Auf diesem Feldweg wandern Sie bequem an Äckern und Streuobstwiesen vorbei, wo Sie mit etwas Glück selten gewordene Insekten, Vögel oder Pflanzen erspähen können. Auch der weite Blick auf das Zipfelbachtal mit seiner unberührten, sanften Natur ist immer wieder eine Verschnaufpause wert. Bald gelangen Sie zum Zipfelbach selbst, der in der Buocher Höhe im Rems-Murr-Kreis entspringt und sich idyllisch Richtung Neckar schlängelt. Auf der Bank vor einer kleinen Brücke ist Gelegenheit, die Schönheit der heimischen Natur noch einmal auf sich wirken zu lassen. Wer möchte, kann seine Füße auch im kühlen Nass erfrischen.

Vor der Brücke erstreckt sich der Spazierweg „Oberer Zipfelbach“ weiter nach links und verläuft über einen Wiesenpfad immer weiter am plätschernden Bach entlang. Haben Sie den asphaltierten Wegabschnitt erreicht, nehmen Sie die Strecke nach rechts über die Brücke.

Nach etwa 30 Metern zweigt ein Wiesenpfad rechts ab, der auf der Strecke des „Ludwigsburger Rundwanderwegs“ verläuft. Bald kommen Sie wieder an die Steinbrücke, wo sie nach rechts dem geteerten, schon bekannten Weg zurück zum Friedhof in Poppenweiler folgen.

Barrierefreiheit

Da die Wegstrecke sowohl über asphaltierte Abschnitte als auch über Wiesenpfade verläuft und einige Stufen zu überwinden sind, ist die Barrierefreiheit nicht gegeben.



3-Besen-Weg

Streckenlänge: ca. 5 Kilometer **Dauer:** ca. 75 Minuten
Anfahrt: Buslinien 430, 433, 451, Haltestelle Zehntscheuer

Obstbaumwiesen und Felder dominieren die Landschaft rund um Poppenweiler. Um diese kennenzulernen, ist der Spazierweg „3-Besen-Weg“ genau richtig. Die Aussicht ist an vielen Stellen beeindruckend und lädt zum kurzen Verweilen ein. Diverse Einkehrmöglichkeiten ermöglichen zudem eine längere Rast.

Wegbeschreibung

Wer sich für den „3-Besen-Weg“ entscheidet, beginnt seine Tour an der Zehntscheuer aus dem Jahr 1596 am Kelterplatz 8. Hier befinden sich heute die Ortsbücherei und Vereinsräumlichkeiten mit öffentlichen Toiletten. Überqueren Sie an der Fuß-



Weg entlang der Felder in Richtung Holzweg.

gängerampel die Straße und biegen nach rechts in die Affalterbacher Straße ein. Schon bald können Sie auf der linken Seite die katholische St. Stephan-Kirche sehen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich auf einer Rundbank vor der Kirche auszuruhen.

Anschließend folgen Sie weiter geradeaus dem Grasigen Weg, der hinaus in die Feldflur führt. An dieser Route, die auch als „Wein-Wanderweg“ ausgeschildert ist, können Sie eine historische Grubbank besichtigen, die früher Lastenträgern als Raststelle diente. Modernere Sitzbänke am Wegesrand bieten einen schönen Blick auf die heimische Kulturlandschaft.

Für das leibliche Wohl ist im weiteren Verlauf des Spazierwegs im Blockhausbesen der Familie Kutterer oder in der benachbarten Besenwirtschaft der Familie Kleinle gesorgt. Produkte aus regionalem Anbau gibt es bei den Aussiedlerhöfen von Obstbau Scholpp und Landwirt Götter. Nach dem Hof der Familie Götter geht es an der zweiten Abbiegung, vor dem Römerdenkmal, nach links. Zunächst lässt es sich noch bequem auf asphaltierter Strecke laufen, bevor ein Schotterweg



Blühender Nutzgarten.

am Wald entlang führt und schließlich in den straßenähnlich ausgebauten Holzweg mündet. Wenden Sie sich nach links und spazieren wieder in Richtung Poppenweiler.

Wer die barrierefreie Wegstrecke bevorzugt, sollte nach dem Götter-Hof schon die erste Abbiegung nach links wählen, die über einen asphaltierten Streckenabschnitt ebenfalls zum Holzweg führt.

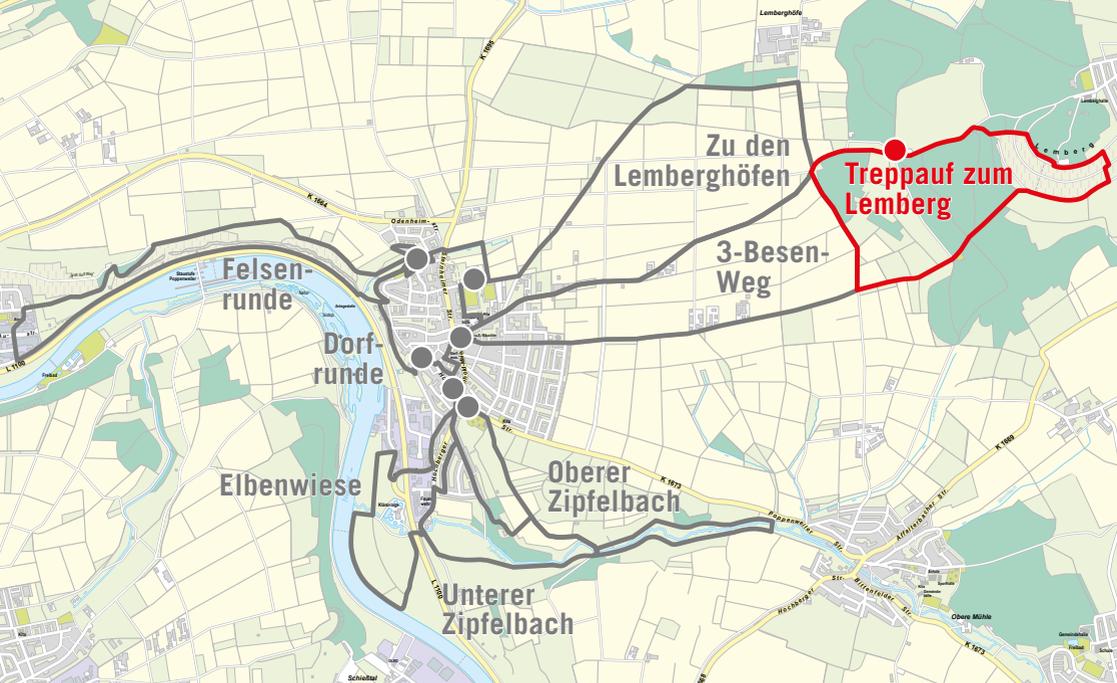
Im Weinstüble der Familie Geiger ist Gelegenheit für eine weitere Rast, während die kleinen Wanderer in einigen Metern Entfernung Esel und Schafe auf einer Weide besuchen können. Weiter geht es auf dem Holzweg am Naturbiotop „Wildwiese“ vorbei bis zur Reitanlage der Pferdefreunde Poppenweiler. Nicht weit davon entfernt hat rechter Hand auch der Obst- und Gartenbauverein seine Heimat, wo Besucher einen Nutzgarten besichtigen können. Auf der Erdmannhäuser Straße geht es zurück zur Zehntscheuer.



Idyllischer Ortseingang Ludwigsburg.

Barrierefreiheit

Der Streckenverlauf des „3-Besen-Weges“ ist komplett barrierefrei, da alternative Routen für gehbehinderte Wanderer zur Verfügung stehen. Nach etwa der Hälfte des Weges wartet eine mäßige Steigung, am Wegesrand sind jedoch immer wieder Sitzgelegenheiten zum Verschnaufen vorhanden.



Weinreben am Lemberg.

Treppauf zum Lemberg

Streckenlänge: ca. 4,5 Kilometer **Dauer:** ca. 70 Minuten

Anfahrt: Schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, nächste Haltestellen sind in Poppenweiler und Affalterbach, jeweils ca. 30 min Fußweg
Mit dem Pkw: Waldparkplatz bei der ehemaligen Deponie Lemberg.

Der Spazierweg „Treppauf zum Lemberg“ führt zu Ludwigsburgs höchster Erhebung, dem 365 Meter hohen Lemberg, dessen Natur heute vorwiegend von Wald und Weinbau geprägt ist. Die Stufen nach oben sind jede Anstrengung wert, denn es wartet auf die Wanderer eine grandiose Aussicht bis zur Buocher Höhe, dem Schurwald und dem Stuttgarter Kessel.

Wegbeschreibung

Der Spazierweg „Treppauf zum Lemberg“ beginnt am Waldparkplatz der inzwischen stillgelegten Deponie am Lemberg. Wandern Sie nach links vorbei am ehemaligen Deponiegelände, das renaturiert wird. Nicht weit davon entfernt sehen Sie ein uriges Holzhäuschen mit Sitzgelegenheit auf der rechten Seite. An diesem Punkt laufen Sie nach rechts und kommen schon bald zur dritten Station eines Trimm-Dich-Pfads. Aber schonen Sie Ihre Kräfte, denn direkt anschließend geht es nach links die Treppen hoch zum Lemberg.

Wer die Stufen vermeiden möchte, kann auch an besagtem Holzhäuschen weiter geradeaus spazieren und auf dem asphaltierten Weg den höchsten Punkt mit seiner atemberaubenden Aussicht auf die umgebende Landschaft erklimmen. Nach dem beeindruckenden Panoramablick wählen Sie den Weg



Blick vom Biergarten „7 Eichen“.

mit dem Geländer vorbei an einem Naturdenkmal sowie einer informativen Aussichtstafel und entdecken links den Biergarten „7-Eichen“ mit einer Panoramatafel. Hier können Sie unter schattigen Bäumen rasten und Ihre Blicke in die Ferne schweifen lassen. Die Wegstrecke verläuft weiter geradeaus und an der nächsten Sitzbank rechts die Treppen wieder hinunter. Folgen Sie der Route durch die Reblagen am Lemberg in Richtung Affalterbach. Eine Holzhütte mit Sitzgelegenheiten und einer alten Weinpresse eignet sich für eine kleine Pause. Danach wenden Sie sich an der ersten Abzweigung nach rechts und gehen den asphaltierten Weg bergab bis zur ersten Abbiegung nach rechts und danach spazieren Sie sofort wieder links. Nehmen Sie den nächsten Weg rechts durch die Weinberge weiter nach unten. Beim Anblick der Steillagen lässt sich ermessen, wie viel Kraft und Mühe die Wengerter in ihre edlen Tropfen stecken. An der nächsten Abzweigung verläuft die Wegstrecke halblinks an den Streuobstwiesen vorbei in

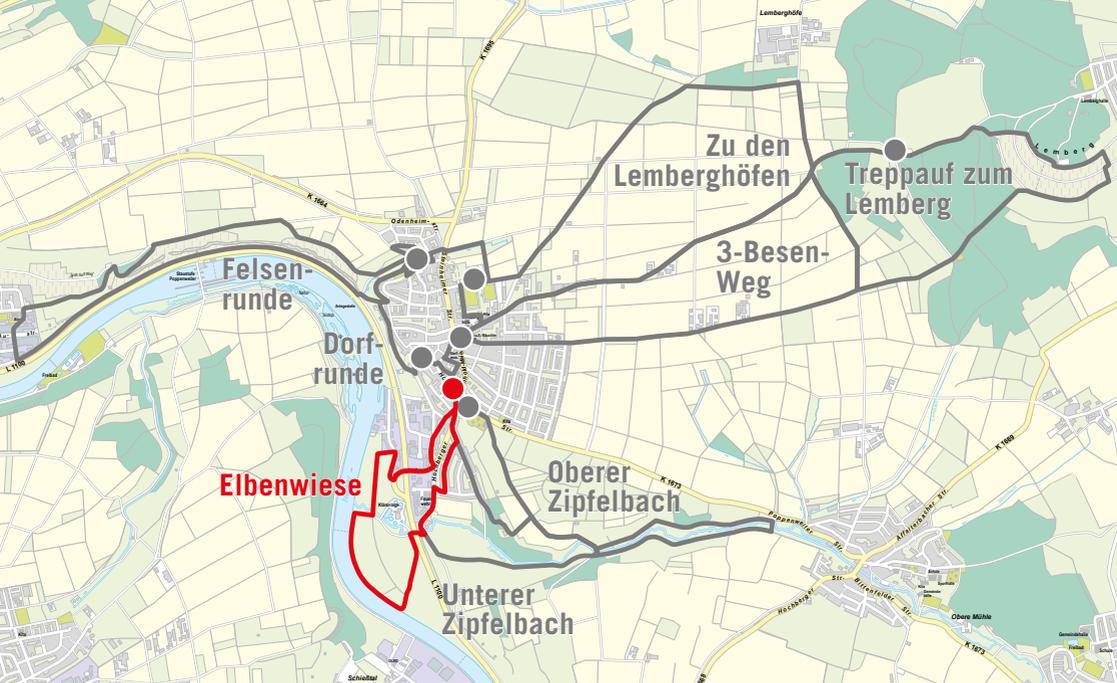
den Wald hinein. Am Rande des Grasigen Wegs gibt es Sitzgelegenheiten zum Verweilen. Auch an der zweiten Station des schon bekannten Trimm-Dich-Pfads kommen Sie vorbei und erreichen einen Waldspielplatz, der die Herzen der kleinen Wanderer höher schlagen lässt. Wenn Sie den Wald hinter sich gelassen haben, biegen Sie am Römerdenkmal rechts ab, wo es zunächst auf asphaltierter Strecke weitergeht, bis Sie einen Schotterweg am Waldesrand erreichen. Dieser mündet direkt in den breit ausgebauten Holzweg, der rechts zum Ausgangspunkt am Waldparkplatz zurückführt.



Mediterrane Landschaft am Lemberg.

Barrierefreiheit

Aufgrund der Streckenführung über Waldwege und zum Lemberg hinauf über einige Treppen kann der Weg nicht barrierefrei begangen werden. Auf Sitzgelegenheiten am Rande des Spazierwegs können Wanderer verschnaufen.



Elbenwiese

Streckenlänge: ca. 3,5 Kilometer **Dauer:** ca. 55 Minuten

Anfahrt: Buslinie 451, Haltestelle Hochberger Straße
Buslinien 430, 433, Haltestelle Friedhof

Auf dem Spazierweg „Elbenwiese“ können Sie auf Entdeckungsreise an den Ufern des Neckars und des Zipfelbachs gehen. Zwischen Wasser, Wiesen, Bäumen und Hecken lässt sich so manch seltene Pflanze erblicken, schillernde Libellen beobachten oder Fische sowie Krebse im kühlen Nass erspähen.

Wegbeschreibung

Beginn des Rundwegs „Elbenwiesen“ ist an der Bäckerei „Der obere Beck“ an der Kreuzung Hochdorfer Straße/ Hochberger Straße. Laufen Sie nach rechts in die Hochberger Straße und



Stilleben am Neckar.

gehen Sie nach einigen Metern die Treppen zur Alten Steige hinunter. Diese Straße geleitet Sie weiter den Berg hinab bis auf die Fraunhoferstraße. In diese biegen Sie rechts nach dem Autohaus Sami ein.

Folgen Sie dem Straßenverlauf und überqueren Sie eine Brücke über die Landesstraße L1100. Der Gehweg macht nun eine Kurve nach rechts auf die Mühlackerstraße. Diese gehen Sie ein Stück geradeaus in Richtung des Unternehmens Kurz. Vor dem Firmengelände zweigt ein Feldweg nach links ab. Auf diesem gelangen Sie zum Motorbootclub. Der Blick zur anderen Neckarseite reicht bis zur Auenlandschaft der Zugwiesen.

Sie laufen jedoch nicht bis ganz vor zum Neckarufer, sondern wenden sich am Vereinsgelände auf dem Feldweg nach links und folgen diesem bis zum Zipfelbach, über den eine Brücke führt. Gleich anschließend geht es nach rechts bis hinunter zum Neckar, wo die Streckenführung nach links verläuft. Dort können Sie die Tier- und Pflanzenwelt am ruhigen Neckarufer ausgiebig auf Sitzmöglichkeiten genießen. Der Uferweg führt zu einem Wäldchen, vor dem links ein Feldweg in Richtung Landesstraße abzweigt. Kurz vor der Landesstraße nehmen Sie den asphaltierten Weg nach links bis zum Zipfelbach, vor dem Sie sich wieder nach rechts wenden durch die Unterführung.

Danach geht es in einer Rechts- und einer Linkskurve wieder zurück auf die Hochberger Straße. Jetzt erstreckt sich der Spazierweg nach links an der alten Mühle vorbei, wobei in diesem Teilabschnitt kein Gehweg vorhanden ist. Auf der rechten Seite erreichen Sie eine Treppenanlage gegenüber dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Nehmen Sie die Stufen nach oben und spazieren nach links auf dem asphaltierten Weg, bis Sie zur Südstraße gelangen. Wer nicht die Stufen nehmen möchte, kann auch weiter der Hochberger Straße folgen und rechts in die Südstraße einbiegen.

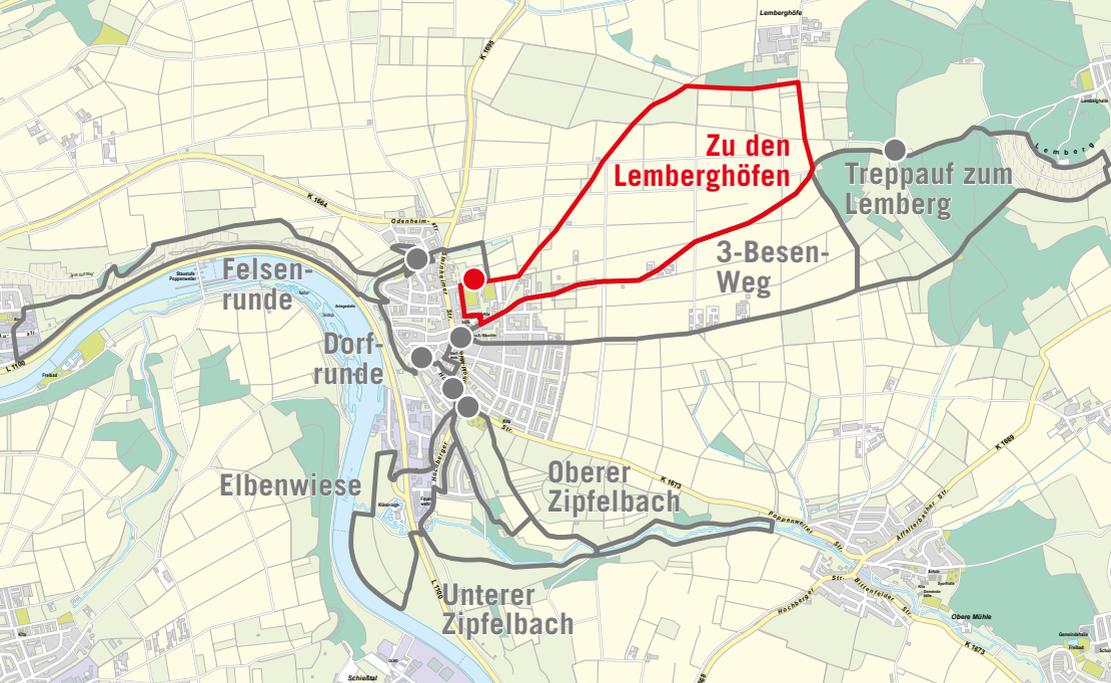
Nach wenigen Metern links in den Irisweg laufen, der bergauf bis zur Sommerhalde führt. Wenden Sie sich nach links und bald erreichen Sie wieder die Hochberger Straße, in die Sie rechts zum Ausgangspunkt des Rundwegs abbiegen.



Der Weg führt am schönen Neckarufer vorbei.

Barrierefreiheit

Auf der Route des Spazierwegs „Elbenwiesen“ sind auch nicht asphaltierte Feld- und Wiesenwege zu passieren. Eine Barrierefreiheit ist daher nicht gegeben. Für die Treppenanlagen auf der Route sind Ausweichstrecken möglich. Zum Ende des Rundwegs gibt es eine Steigung. Sitzgelegenheiten für kleine Pausen sind immer wieder vorhanden.



Zu den Lemberghöfen

Streckenlänge: ca. 5 Kilometer **Dauer:** ca. 75 Minuten
Anfahrt: Buslinien 430, 433, Haltestelle Steinheimer Straße

Der Feld- und Wiesenlandschaft vor den Toren Poppenweilers am Fuße des Lembergs kommen Sie auf diesem Spazierweg auf die Spur. Streuobstwiesen, Weinbau und Äcker prägen die Natur um den Ludwigsburger Stadtteil seit Jahrhunderten.

Wegbeschreibung

Der Spazierweg startet an der Vereinsgaststätte „Lembergblick“ des Sportvereins 1919 Poppenweiler e.V. Folgen Sie dem Weg vorbei an Sport- und Tennisplätzen, bis ein asphaltierter Weg nach links führt. Diesen nehmen Sie. Es geht weiter geradeaus

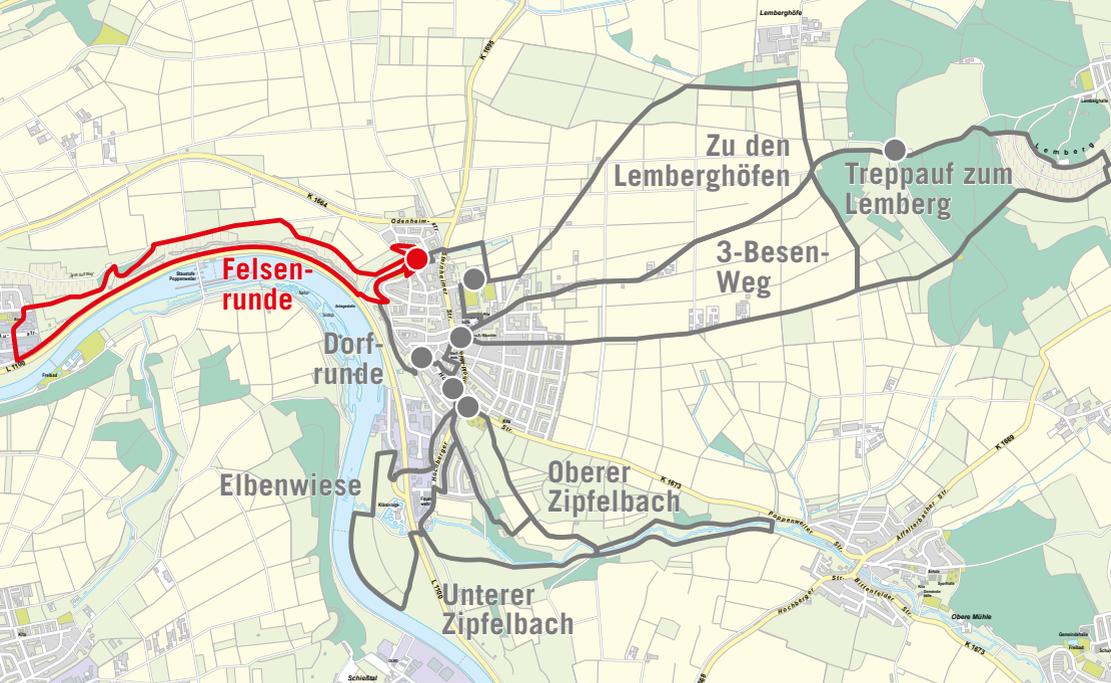
durch eine Feld- und Wiesenlandschaft bis der Weg in eine Schotterstrecke übergeht und an einer Baumschule vorbeiführt. Vor einem Wäldchen gehen Sie rechts auf einen Grasweg und biegen auf den nächsten asphaltierten Weg wieder nach rechts ab. Hinter sich sehen Sie jetzt das Gelände der Gärtnerei „Lemberghof“ in Erdmannhausen.

Spazieren Sie immer weiter geradeaus bis Sie den breit ausgebauten Holzweg erreichen. Blicken Sie zum nahen Lemberg mit seinen Weinreben und über die weite Wiesen- und Feldlandschaft. Dem Holzweg folgen Sie nach rechts, bis Sie zum Weingut Geiger kommen, das sich für eine Zwischenrast im Weinstüble anbietet. Kleine Wanderer können kurz danach auf einer Tierweide auf der linken Seite Schafe und Esel streicheln.

Weiter geradeaus auf dem Holzweg wartet ein naturbelassenes Wiesenbiotop auf Sie, bevor Sie vorbei an der Vereinsanlage der Pferdefreunde Poppenweiler mit Sitzgelegenheit wieder in den Ort gelangen. Bald erreichen Sie auch das Gelände des Obst- und Gartenbauvereins mit kleinem Schaugarten, wo noch einmal die Gelegenheit zum Verschnaufen gegeben ist. Die Erdmannhäuser Straße führt schließlich am Kinder- und Familienzentrum vorbei, nach dem Sie sich rechts abwenden. Nach der Lembergschule mit weiteren Sitzmöglichkeiten sowie Spielgeräten biegen Sie links ab und passieren die Schule auf der Rückseite. Danach rechts den Wiesenweg „Kuhwegle“ nehmen, bis Sie wieder auf die Gaststätte „Lembergblick“ treffen.

Barrierefreiheit

Der Spazierweg „Zu den Lemberghöfen“ ist nicht barrierefrei, da er sich teilweise über unbefestigte Schotter- und Graswege erstreckt. Nach etwa der Hälfte des Weges wartet auf die Wanderer eine mäßige Steigung. Am Wegesrand gibt es vereinzelte Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen.



Ausblick durch die Weinreben.

Felsenrunde

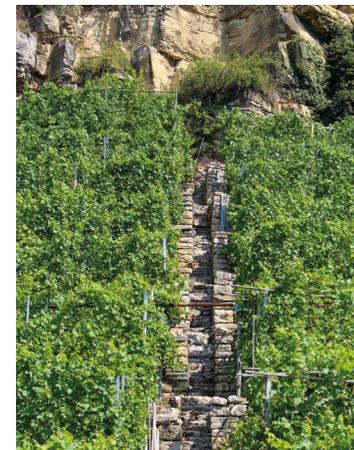
Streckenlänge: ca. 6 Kilometer **Dauer:** ca. 80 Minuten
Anfahrt: Buslinien 430, 433, Haltestelle Burghaldenstraße

Der Spazierweg „Felsenrunde“ lebt von seiner Vielseitigkeit. Nicht nur das Leben auf der Wasserstraße des Neckars an der Staustufe Poppenweiler können die Wanderer beobachten, sondern auch die Arbeit der Weinbauern in den steilen Reblagen an den Uferhängen bewundern. Von hier oben reicht der Blick bis hinüber zur Auenlandschaft des Neckarbiotops „Zugwiesen“ mit Aussichtsturm und Fischtreppe.

Wegbeschreibung

Startpunkt des Spazierwegs „Felsenrunde“ ist die Bushaltestelle vor dem Kindergarten in der Burghaldenstraße 3. Laufen

Sie die Straße nach oben und passieren Sie die Einmündung in die Nordstraße, um geradeaus auf die Feldflur zu gelangen. Sie biegen an den Wiesenflächen links ab und gehen auf dem Feldweg an der Rückseite der Wohnbebauung linker Hand vorbei. Auf dem nächsten asphaltierten Weg wenden Sie sich



Landschaftstypische Staffeln.

nach rechts und spazieren in den Wald im Gebiet „Kechler“ hinein. Hier befindet sich ein Regenrückhaltebecken und der Kechlerfall, der wohl einzige Wasserfall Ludwigsburgs. Am Waldrand verläuft die Route nach rechts auf dem „Ludwigsburger Rundwanderweg“ die Steintreppen den Berg hinauf.

Gehen Sie ca. 1,5 km weiter auf dem asphaltierten Weg, volkstümlich „Grüß-Gott-Weg“ genannt.



Staufstufe Poppenweiler.

Genießen Sie die Aussicht auf die Weinberge und den Blick hinab auf die Neckarschleife. Direkt am Naturdenkmal-Schild biegen Sie nach links auf einen Schotterweg ein. Auf diesem erreichen Sie schon bald eine Aussichtswiese. Am Holzgeländer entlang geht es die Treppenstufen nach unten bis zu einem Schotterweg, der in ein Wäldchen führt. Bei der nächsten Möglichkeit laufen Sie links auf einen asphaltierten Weg. An der Schranke halten Sie sich erneut links und gehen bergab auf einem Weg, der nach dem Wald als Grenzsaum zwischen Streuobstwiesen und Weinbergen verläuft. Im Stadtteil Neckarweihingen angekommen, folgen Sie am Restaurant „Radsportheim“ links der Max-Eyth-Straße, die in der Neckartalstraße endet. Weiter geht es nach links parallel zur Landesstraße L1100 bis zur Staufstufe Poppenweiler.

Jetzt haben Sie die Wahl: Entweder Sie gehen rechts über die Schleuse und erreichen auf der anderen Neckarseite das Bio-

top „Zugwiesen“ und den gleichnamigen Spazierweg aus der Neckarweihinger Broschüre. Oder aber Sie folgen weiter Ihrem Weg parallel zur Landesstraße bis Sie an ein kleines Waldstück vor Poppenweiler gelangen. Machen Sie einen Abstecher durch die Unterführung der Landesstraße zur Schiffsanlegestelle und bewundern Sie den schönen Ausblick. Anschließend steigen Sie links den Berg hinauf und gehen gleich rechts über die Treppenstufen noch weiter nach oben. An der Gabelung nehmen Sie die Stufen nach links und biegen am Ende der Treppen erneut links ab auf einen Schotterweg. Eine Bank an der Treppe bietet Gelegenheit zum Innehalten. Auf dem Neckarblick spazieren Sie zurück zum Spielplatz „Kechler Weiher“. Gleich danach führt ein Schotterweg nach oben zur Straße Am Ring, in die Sie links einbiegen. Am Kindergarten gelangen Sie links wieder auf die Burghaldenstraße und zurück zu Ihrem Ausgangspunkt.



Steilwandiger Weinberg.

Barrierefreiheit

Der Spazierweg „Felsenrunde“ ist nicht barrierefrei, denn er führt über unbefestigte Schotter- und Graswege sowie Treppen. Die Steigungen sind mäßig, vereinzelt sind Sitzmöglichkeiten vorhanden.



Unterer Zipfelbach

Streckenlänge: ca. 3,5 Kilometer **Dauer:** ca. 55 Minuten

Anfahrt: Buslinie 451, Haltestelle Hochberger Straße
Buslinien 430, 433, Haltestelle Friedhof

Fast 18 Kilometer legt der Zipfelbach, der auf der Buocher Höhe im Rems-Murr-Kreis entspringt, zurück, bis er bei Poppenweiler in den Neckar fließt. Dem faszinierenden Lebensraum Bach kommen die Spaziergänger auf dem Weg „Unterer Zipfelbach“ besonders nahe. Sie lernen zudem die so typische Landschaft rund um Poppenweiler kennen, die von Äckern, Feldern und Wiesen durchzogen ist und die immer wieder von kleinen Wäldern, Hecken und Büschen unterbrochen werden.

Wegbeschreibung

Den Spazierweg „Unterer Zipfelbach“ beginnen Sie an der Bäckerei „Der obere Beck“ an der Kreuzung Hochdorfer Straße/ Hochberger Straße. Biegen Sie nach rechts in die Hochberger Straße ein und laufen Sie bis zur Einmündung in die Sommerhalde auf der linken Seite. Nehmen Sie diese bis zum Ende. Vor der Linkskurve verläuft ein Waldweg, auf dem Sie weiter geradeaus wandern. Gleich zu Beginn können Sie sich auf einer Sitzbank ausruhen oder bis zum Grillplatz und der weitläufigen Freizeitwiese auf der rechten Seite spazieren.

Direkt hinter der Freizeitwiese gabelt sich der Weg. Wählen Sie die linke asphaltierte Route. An einer weiteren Weggabelung geht es nach rechts. Vorbei an Wiesen und Feldern bleiben Sie immer auf diesem Weg, bis Sie den Zipfelbach erreichen. Auf einer Bank können Sie dem Plätschern des Wassers lauschen.



Der Zipfelbach.

Anschließend spazieren Sie am Bach entlang über eine Brücke und nach rechts, bis Sie auf eine Gabelung mit drei Wegen stoßen. Der „Ludwigsburger Rundwanderweg“ führt Sie rechts weiter zu einer Brücke auf der rechten Seite. Sie können an dieser Stelle direkt zum Ufer des Zipfelbachs hinuntergehen.



Weitläufige Wiesen und Wege.

Geradeaus vorbei an Wiesen, Äckern und Bäumen erreichen Sie wieder die Hochberger Straße, die parallel zur Landstraße L 1100 verläuft. Sie wenden sich nach rechts zurück in Richtung Poppenweiler, wo Sie schon die stillgelegte Mühle erblicken können.

Bald ist auf der linken Seite auch das Feuerwehrgerätehaus in Sicht. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite geleiten Sie Treppenstufen nach oben auf einen asphaltierten Weg, der in die Südstraße mündet. Wenn Sie die Stufen nach oben vermeiden wollen, können Sie auch auf der Hochberger Straße bis zur Einmündung in die Südstraße ihren Weg fortsetzen.

In der Südstraße laufen Sie nach rechts, bis auf der linken Seite der Irisweg abzweigt. In diesen biegen Sie ein und stoßen nach einer Steigung wieder auf die Sommerhalde. Halten Sie sich links und bald treffen Sie erneut auf die Hochberger Straße, in die Sie rechts abbiegen, um wieder zum Ausgangspunkt zu gelangen.



Idyllische Ortsrandlage.

Barrierefreiheit

Unbefestigte Schotter- und Graswege erschweren den Spazierweg „Unterer Zipfelbach“ für gehbehinderte Menschen. Zwar kann eine Treppe unterwegs auch umgangen werden, aber dennoch ist der Weg nicht barrierefrei. Auch eine Steigung ist im letzten Wegabschnitt zu bewältigen. Sitzgelegenheiten am Wegesrand ermöglichen Erholungspausen.



Impressum

Herausgeberin: Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Sport und Gesundheit,
Wilhelmstraße 11, 71638 Ludwigsburg, Telefon 07141 910-4180

Karten: Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Stadtplanung und Vermessung
Fotos: Stadt Ludwigsburg, Fachbereich Sport und Gesundheit

Texte: Michaela Glemser, Redaktionsbüro WORTSPIEL, www.redaktion-wortspiel.de

Gestaltung: Timo Schüler / Agentur für Kommunikation, www.timoschueler.de

Druck: Hausdruckerei der Stadt Ludwigsburg, Auflage: 500/10/2019